

PRESSEMITTEILUNG

Wie der Klimawandel die globale Gesundheit bedroht – und was Hausärzt*innen dagegen tun können

Berlin, 11.9.20 – Der Klimawandel ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit – das gilt insbesondere auch im und für das Gesundheitswesen. Aus diesem Grund hat die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) mit Beginn der Präsidentschaft von Prof. Martin Scherer eine Arbeitsgruppe Klimawandel und Gesundheit gegründet, die das Thema wissenschaftlich fundiert bearbeiten und begleiten wird. Als erstes Ergebnis der Arbeit veröffentlicht die DEGAM nun ein Positionspapier mit dem Titel „Der Klimawandel ist die größte Bedrohung für die globale Gesundheit im 21. Jhd. – Hausärzt*innen sind gefragt!“.

„Klimaschutz ist ein wichtiger Beitrag zur globalen Gesundheit. Als wissenschaftliche Fachgesellschaft sind wir uns auch unserer Verantwortung bewusst und möchten mit unserer AG und ihren Produkten einen aktiven Beitrag leisten“, erklärt Prof. Martin Scherer die Wichtigkeit des Themas, das ein Kernelement seiner Präsidentschaft darstellt. Durch Aufklärung und Wissensvermittlung sowie die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen möchte die DEGAM zum präventiven Gesundheitsschutz beitragen. Das aktuelle Positionspapier dient hierfür als Grundlage und thematisiert die möglichen Handlungsfelder von Hausärztinnen und Hausärzten. Dazu zählen der Wissenserwerb in Aus-, Weiter- und Fortbildung, der Gesundheitsschutz, die Präventionsberatung, der „grüne“ Gesundheitssektor sowie der Bereich der Advocacy.

Weitere Informationen unter www.degam.de/ag-klimawandel-gesundheit.html.

Ansprechpartner für Rückfragen:

--

Dr. Philipp Leson
Pressesprecher / stv. Geschäftsführer



Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin
Schumannstraße 9 in 10117 Berlin
Tel.: 030 - 20 966 98 14, Fax: 030 - 20 966 98 99
E-Mail: leson@degam.de, Homepage: <http://www.degam.de>
Präsident: Prof. Dr. med. Martin Scherer (Hamburg)